

H2 - 2. März 1995

# Steueranhebung soll in Gemeindesäckel fließen

## VG-Chef Krämer informierte den Nackenheimer Rat

m. NACKENHEIM — Nach der Haushaltsdebatte in jüngster Ratsitzung (wir berichteten) machte VG-Bürgermeister Gerhard Krämer einige Aussagen zur künftigen Entwicklung der Gemeindefinanzen. Die Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Prozentpunkte fließe zwar anteilmäßig auch in die VG- und Kreisumlagen. Unter dem Strich sollten aber für den Ort noch ein paar Mark übrigbleiben. Alle wünschten sich, daß der jetzige Prozentsatz — wie der alte — über einen langen Zeitraum erhalten bleibe.

Zur Kritik der Sozialdemokraten, daß für das geplante Gewerbegebiet im Unterfeld entlang der Bahnlinie keine Mittel im Investitionsplan stünden, erwiderte Krämer, erst wenn die Fläche im genehmigten Flächennutzungsplan stehe, sei es sinnvoll, Mittel auszuweisen. Dies habe vor 1996 keinen Sinn.

Die von der SPD vorgebrachte Beanstandung eines geplanten Ansatzes von 200 000 Mark im Jahr 1996 für den Bau einer Carl-Zuckmayer-Freilichtbühne konterte Krämer, indem er darauf verwies, daß der Rat sich zwar auf der einen Seite für mehr Fremdenverkehr einsetze, die Vor-

aussetzungen hierzu aber fehlten. Krämer stellte es als schlimm dar, wenn die Gesellschaft mit ihrer Theatergruppe abwandern würde.

Die Kanalisierung des Eichelsbaches in der Weinbergstraße sowie der Langgasse kann vorraussichtlich 1996 begonnen werden. Zum geplanten Bauvolumen von rund einer Million Mark erhofft sich die VG ordentliche Landeszuschüsse.

Mit Freude griff Bürgermeister Bardo Kraus Presseberichte auf, daß die Bundespost für den in Nackenheim geborenen weltbekannten Literaten Carl Zuckmayer eine Briefmarke mit dem Abbild des Dichters am 14. November herausbringt. Die BLN-Forderung auf Errichtung einer Toilettenanlage am Grillplatz der Gemeinde, an der eine ordnungsgemäße Fäkalienbeseitigung fehlt, wurde ebenso in die Ausschüsse verwiesen wie die BLN-Anfrage zur Einführung einer Einwohnerfragestunde am Ende der öffentlichen Sitzung. Die SPD wünscht Aufklärung zu einem Vorfall, der durch einen bissigen Hund hervorgerufen wurde. Die Sozialdemokraten fordern von der VG einen Warnhinweis an die Bürger.